

Presseinformation

## Tagesmütter fordern bessere Bezahlung

Kindertagespflege nicht mehr hinhalten

*Stuttgart 05.07.2017.* In der heutigen Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses wurde erneut der Trend der letzten Jahre bestätigt: Die Anzahl der von Tagespflegepersonen betreuten Kinder steigt weiter - von 21.304 im Jahr 2016 auf 22.375 im Jahr 2017. Gleichzeitig wächst die Zahl der Tagespflegepersonen, die ihre Tätigkeit beenden (von 1.320 im Jahr 2016 auf 1.563 2017). Dies zeigten die Ergebnisse der KVJS-Erhebung zur Kindertagespflege vom 01.03.2017. Die Entwicklung der Kindertagespflege stand in der Sitzung auf der Tagesordnung.

Diese Entwicklung sieht die Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. Christina Metke mit großer Besorgnis. Im Landesjugendhilfeausschuss forderte Metke: „Um der weiterhin ungebrochenen Nachfrage nach Kinderbetreuung durch Tagesmütter und -väter nachzukommen, benötigen wir dringend neue Tagespflegepersonen. Hierfür muss die Tätigkeit attraktiver gemacht werden – angefangen bei der Bezahlung. Wir müssen den Trend stoppen, dass deutlich mehr Tagespflegepersonen aus der Kindertagespflege ausscheiden als für die Aufgabe gewonnen werden können.“

Seit fünf Jahren wurde die laufende Geldleistung nicht mehr angepasst. Tagesmütter und -väter erhalten für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren 5,50 EUR seit 2012 und für Kinder über drei Jahren 4,50 EUR.

„Der Landesverband Kindertagespflege fordert stellvertretend für die nahezu 7000 Tagesmütter und -väter das Land dringend auf, gemeinsam mit den Spitzenverbänden von Stadt- und Landkreisen eine Lösung zu erarbeiten, um die Einkommenssituation von Tagespflegepersonen zeitnah erkennbar zu verbessern“, so Metke weiter.

Wie Metke erläuterte, zögen sich die Verhandlungen für die dringend erforderliche Erhöhung der laufenden Geldleistung auf 7,50 Euro pro Kind und Stunde nun seit über einem Jahr hin. „Gerade in letzter Zeit stapelt sich bei uns die Post von Tagespflegepersonen, deren Geduld am Ende ist. Das Land hat versprochen, die finanziellen Rahmenbedingungen von Tagespflegepersonen zu verbessern. Es ist an der Zeit, den Worten endlich Taten folgen zu lassen“, forderte Metke abschließend. „Wir erwarten von den anstehenden Gesprächen zwischen dem Land und den Kommunalen Spitzenverbänden das Signal, dass 2018 die laufende Geldleistung in einem ersten Schritt um min. einen Euro pro Kind und Stunde erhöht wird.“

### Über den Landesverband Kindertagespflege

Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Die Landesgeschäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für Kooperationspartner und über 50 Mitgliedsvereine und ist deren politische Vertretung auf Landesebene. [ENDE]

Mit der Bitte um Veröffentlichung.

V.i.S.d.P.

Christina Metke, 1. Vorsitzende  
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart  
Tel: 0711/54 89 05-10, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de)

Pressekontakt:

Heide Pusch, Geschäftsführerin  
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart  
Tel: 0711/54 89 05-11, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [pusch@kindertagespflege-bw.de](mailto:pusch@kindertagespflege-bw.de)